



Aus einem reichen Leben

Siemens, Werner von
Stuttgart, 1954

Zeittafel zum Leben von Werner Siemens

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80827](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80827)

ZEITTAFEL

ZUM LEBEN VON WERNER SIEMENS

- 1816 13. 12. Geboren auf dem Obergut in Lenthe.
- 1823 Der Vater pachtet die Großherzogliche Domäne Menzendorf in dem zu Mecklenburg-Strelitz gehörenden Fürstentum Ratzeburg.
- 1828 Eintritt in die erste Klasse der Bürgerschule des Städtchens Schönberg in Mecklenburg.
- 1832 Übertritt in die Obertertia des Katharineums in Lübeck.
- 1834 Eintrittsexamen bei der 3. Artillerie-Brigade zu Magdeburg.
- 1835 Kommando zur Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule zu Berlin.
- 1837 Ernennung durch Allerhöchste Kabinettsorder zum Sekondeleutnant.
- 1838–40 Als Sekondeleutnant in Magdeburg.
- 1839 Tod der Mutter.
- 1840 Tod des Vaters.
- 1840 Abkommandierung zur Festungsbaukompanie nach Wittenberg.
- 1842 Wegen Teilnahme an einem Duell zu Festungshaft auf der Zitadelle in Magdeburg verurteilt.
- 1842 Beschäftigung mit einem neuen Verfahren der galvanischen Versilberung und Vergoldung.
- 1842 Kommando an die Artilleriewerkstatt zu Berlin.
- 1842 Sein erstes Patent, nämlich ein preußisches Patent auf ein Verfahren der galvanischen Vergoldung.
- 1844 Reise nach England und zurück über Paris.
- 1845 Preußisches Patent auf eine künstliche Steinmasse zusammen mit seinem Bruder Wilhelm.
- 1847 Patentgesuch auf eine neue Art elektrischer Telegraphen (Zeigertelegraph mit Synchronisierung durch Selbstunterbrechung).
- 1847 Durch Verfügung des Allgemeinen Kriegsdepartements in die Kommission zur Anstellung von Versuchen mit elektromagnetischen Telegraphen nach Berlin kommandiert.
- 1847 Konstruktion der ersten Guttaperchapresse.
- 1847 Legung der ersten unterirdischen Leitung mit Guttaperchaisolation von Berlin bis Großbeeren.

- 1847 1. 10. Gründungsvertrag der Telegraphenbauanstalt von Siemens & Halske zwischen Werner Siemens, Johann Georg Halske und Johann Georg Siemens geschlossen.
- 1848 Das Kriegsministerium genehmigt die Beurlaubung von Werner Siemens zur Legung unterseeischer Minen zum Schutze des Kieler Hafens gegen die dänische Flotte.
- 1848 Besetzung der Festung Friedrichsort bei Kiel mit einem Expeditions-korps von 150 Mann Kieler Bürgerwehr.
- 1848 Verteidigung der Häfen von Kiel und Eckernförde. Bau von zwei Batterien bei Eckernförde.
- 1848 Anerkennungsschreiben des Oberbefehlshabers General von Wrangel.
- 1848 Auftrag der Preußischen Regierung, eine Telegraphenlinie von Berlin nach Frankfurt a. M., wo das deutsche Parlament tagt, zu bauen.
- 1849 Die Telegraphenlinie Berlin-Frankfurt a. M. wird in Betrieb genommen.
- 1849 Differenz mit dem Leiter der Preußischen Telegraphenkommission, Regierungsassessor Nottebohm, er verteidigt sich durch eine Broschüre: „Kurze Darstellung der an den Preußischen Telegraphenlinien mit unterirdischen Leitungen gemachten Erfahrungen“.
- 1849 Ausscheiden aus der preußischen Armee als Premierleutnant.
- 1849 Siemens & Halske knüpfen durch den Kapitän Lüders geschäftliche Verbindungen mit der russischen Regierung an.
- 1850 Sein Bruder Wilhelm übernimmt die Vertretung von Siemens & Halske für England.
- 1852 Siemens & Halske verlegen ihre Fabrikräume nach der Markgrafenstraße.
- 1852 Januar. Erste Reise nach Rußland.
- 1852 Sommer. Zweite Reise nach Rußland.
- 1852 1. 10. Vermählung mit Mathilde Drumann, der Tochter des Historikers Professor Drumann in Königsberg.
- 1853 Dritte Reise nach Rußland.
- 1853 Infolge politischer Verdächtigung als russischer Staatsgefangener festgehalten.
- 1853 Sein ältester Sohn Arnold wird geboren.
- 1853 Sein Bruder Wilhelm wird Teilhaber von Siemens & Halske.
- 1855 Längerer Aufenthalt in Petersburg in Begleitung seines Freundes William Meyer.
- 1855 Sein zweiter Sohn Wilhelm wird geboren.
- 1856 Sein jüngerer Bruder Friedrich erfindet den Regenerativofen.
- 1857 Leitung der Kabellegung zwischen Sardinien und der Stadt Bona, Algier.

- 1858 Gründung der Zweigniederlassung von Siemens & Halske in Wien.
- 1858 Seine älteste Tochter Anna wird geboren.
- 1859 Beobachtung luftelektrischer Erscheinungen auf der Spitze der Cheops-Pyramide.
- 1859 Verlegung des Rote-Meer-Kabels, dabei Schiffbruch.
- 1859 Teilnahme an der Gründung des Nationalvereins in Eisenach.
- 1860 Ernennung zum Ehrendoktor der Berliner Universität.
- 1861 Berufung zum Mitglied des Ältestenkollegiums der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin.
- 1861 Seine Tochter Käthe wird geboren.
- 1862 Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses.
- 1863 Veröffentlichung: „Positive Vorschläge zu einem Patentgesetz“.
- 1864 Das französische Kabel Cartagena-Oran wird von Siemens & Halske gelegt.
- 1864 Auflösung des Zweiggeschäftes von Siemens & Halske in Wien.
- 1864 Halske zieht sich vom Londoner Geschäft zurück.
- 1864 Kauf des Kupferbergwerks Kedabeg im Kaukasus.
- 1865 Neubildung der englischen Firma unter dem Namen Siemens Brothers.
- 1865 Beginn der Vorarbeiten für den Bau der Indo-Europäischen Telegraphenlinie.
- 1865 Seine erste Frau Mathilde, geb. Drumann, stirbt.
- 1865 Erste Reise nach dem Kaukasus.
- 1866 Erfindung der Dynamomaschine.
- 1867 17. 1. Seine Abhandlung: „Über die Umwandlung von Arbeitskraft in elektrischen Strom ohne Anwendung permanenter Magnete“ wird der Akademie der Wissenschaften zu Berlin vorgetragen.
- 1867 Reise nach Paris zur Weltausstellung.
- 1867 Sein Bruder Hans stirbt.
- 1867 Johann Georg Halske tritt aus der Firma aus.
- 1868 Sein Bruder Walter stirbt.
- 1868 Zweite Reise nach dem Kaukasus.
- 1868 Sein jüngerer Bruder Otto tritt an Walters Stelle.
- 1869 15. 7. Vermählung in zweiter Ehe mit Antonie Siemens.
- 1869 Der Bau der Indo-Europäischen Telegraphenlinie wird vollendet.
- 1869 Carl Siemens siedelt aus Petersburg nach England über.
- 1870 Seine Tochter Hertha wird geboren.
- 1870 Georg Siemens, sein Verwandter, wird Direktor der Deutschen Bank.
- 1870 Aus den Werkstätten von Siemens & Halske nehmen 68 Mann an dem Feldzuge gegen Frankreich teil.
- 1871 Sein Bruder Otto stirbt.

- 1872 Geburt seines Sohnes Carl Friedrich.
- 1872 Siemens & Halske feiern das 25jährige Geschäftsjubiläum.
- 1872 Gründung einer Pensionskasse für sämtliche Mitarbeiter der Firma Siemens & Halske.
- 1873 Fünf Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Berlin beantragen seine Aufnahme als Mitglied der Akademie.
- 1873 König Wilhelm I. von Preußen bestätigt seine Wahl als Mitglied der Akademie der Wissenschaften.
- 1874 Stapellauf des für Siemens Brothers erbauten Kabeldampfers „Faraday“.
- 1874 Antrittsrede in der Akademie der Wissenschaften.
- 1874 Das erste direkte atlantische Kabel von England nach den Vereinigten Staaten wird von Siemens gelegt.
- 1874 Das brasilianische Kabel wird gelegt.
- 1876 Denkschrift betreffend die Notwendigkeit eines Patentgesetzes für das Deutsche Reich.
- 1876 Siemens & Halske legen eine eigene Kabelfabrik an.
- 1877 Berufung zum Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes.
- 1879 Vortrag „Über die elektrische Eisenbahn der Berliner Gewerbe-Ausstellung“ im Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes.
- 1879 Vortrag auf der Naturforscher-Versammlung zu Baden-Baden: „Die Elektrizität im Dienste des Lebens“.
- 1879 Siemens & Halske gründen in Wien ein Technisches Büro.
- 1880 Plan einer elektrischen Hochbahn durch die Friedrichstraße zu Berlin.
- 1880 Ernennung zum Geheimen Regierungsrat.
- 1881 Seine wissenschaftlichen Abhandlungen und Vorträge erscheinen gesammelt im Verlag von Julius Springer, Berlin.
- 1881 Siemens & Halske eröffnen die erste elektrische Straßenbahn in Lichterfelde.
- 1881 Aufforderung durch Reichskanzler Fürst Bismarck zur Teilnahme am Ersten Internationalen Kongreß für Elektrotechniker in Paris.
- 1881 Ankauf eines Landhauses in Harzburg (das heutige Beamten-Erholungsheim der Siemens-Werke Ettershaus).
- 1883 Sein Bruder Wilhelm wird in den englischen Adelsstand erhoben.
- 1883 Votum über die Gründung des Instituts für die experimentelle Förderung der exakten Naturforschung und der Präzisionstechnik (später Physikalisch-Technische Reichsanstalt).
- 1883 Sein Bruder Wilhelm stirbt in England.
- 1886 Verleihung des Ordens Pour le mérite für Wissenschaften und Künste.
- 1886 Vortrag in der Naturforscher- und Ärzteversammlung über „Das naturwissenschaftliche Zeitalter“.

- 1886 Ernennung zum Ehrendoktor der Heidelberger Universität.
- 1887 Ankauf des Ritterguts Biesdorf.
- 1887 Von Kaiser Wilhelm I. zum Mitglied des Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt berufen.
- 1888 Von Kaiser Friedrich III. in den erblichen Adelsstand erhoben.
- 1889 Er übergibt seinem Sohn Wilhelm das Rittergut Biesdorf.
- 1889 Beginn der Niederschrift seiner „Lebenserinnerungen“.
- 1889 Rücktritt von den Geschäften und Übergabe der Leitung des Unternehmens an seinen Bruder Carl und seine Söhne Arnold und Wilhelm.
- 1890 Beteiligung an der Durchführung des Mannesmannschen Röhrenwalzverfahrens.
- 1890 Letzte Reise nach dem Kaukasus.
- 1892 3. 6. Einsendung der ersten Manuskriptseiten seiner „Lebenserinnerungen“ an den Verlag von Julius Springer.
- 1892 29. 11. Zum letztenmal in der Markgrafenstraße tätig.
- 1892 29. 11. Erscheinen seiner „Lebenserinnerungen“.
- 1892 6. 12. Werner Siemens stirbt in Charlottenburg.